

# Zauberspruch für Verwundete

Text: Pauline Füg | Artwork: Markus Freise



---

## ARTWORK

---

Foto: Steffi Behrmann



Markus Freise ist freiberuflicher Designer, Illustrator und Slam Poet. Geboren 1971 und wohlbehütet in der ostwestfälischen Provinz aufgewachsen, lebt er heute mit seiner Familie im Westen von Bielefeld.

---

---

## TEXT

---

Foto: Pauline Füg



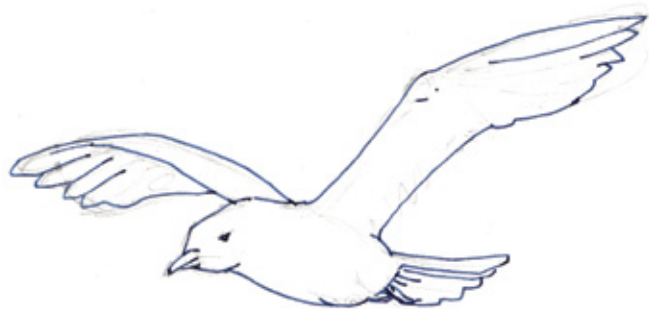
Pauline Füg. Bühnenpoetin und Autorin. 1983 in Leipzig geboren, aufgewachsen in und um Nürnberg. Nach ihrem Studium der Psychologie lebt sie jetzt in Eichstätt, Hannover und in den 2. Klasse-Abteilen der Deutschen Bahn. Kulturpreis Bayern 2011.

---

# Zauberspruch für Verwundete

Text: Pauline Füg | Artwork: Markus Freise





EINS



# ZAUBERSPRUCH FÜR VERWUNDETE

Ein lyrischer Roadtrip

Text: Pauline Füg

Artwork: Markus Freise





Denn Weltfallsucht ...



... hat mir die Knie  
aufgeschlagen.

Und Fenster ist  
auch nur ein Blick  
in die Welt.



Und Welt hat sich  
zu weit aus dem  
Fenster gelehnt.



Tag ist auch nur  
das Gegenteil  
von Nacht.



Und Nacht ist nur ...



... eine Frage der Zeit.





ZWEI

Wir fahren immer, um den  
Sonnenuntergang zu sehen.  
Doch meistens ist die  
Sonne schon nicht mehr  
da, bevor sie den Horizont  
erreicht hat.

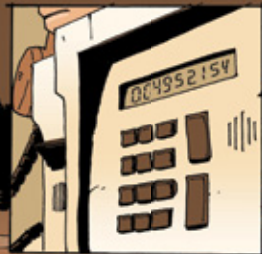


Denn wir halten an  
den falschen Stellen.



Und fragen  
nichts mehr.





Du sagst, du hast Blätter im Haar.



Und ich wünschte, es wären Misteln.



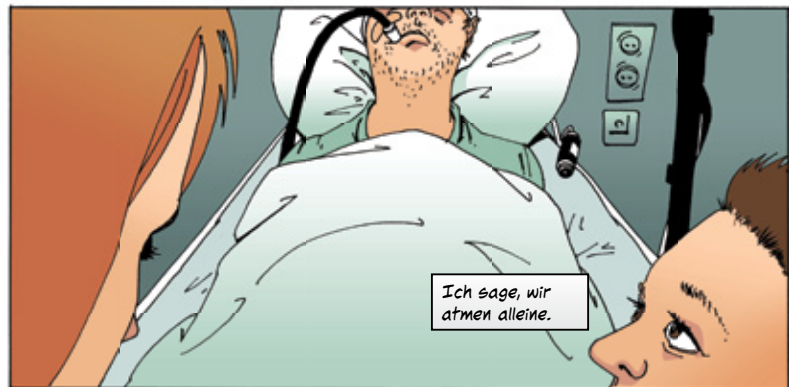
Ich mag keine Zahlen und ich mag keine Straßen. Ich mag keine Namen und ich mag keine Gassen.

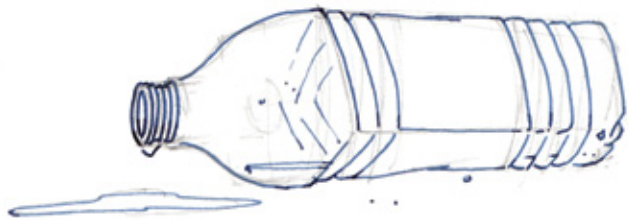


Am Straßenrand haben sie ein Auto leergeparkt.

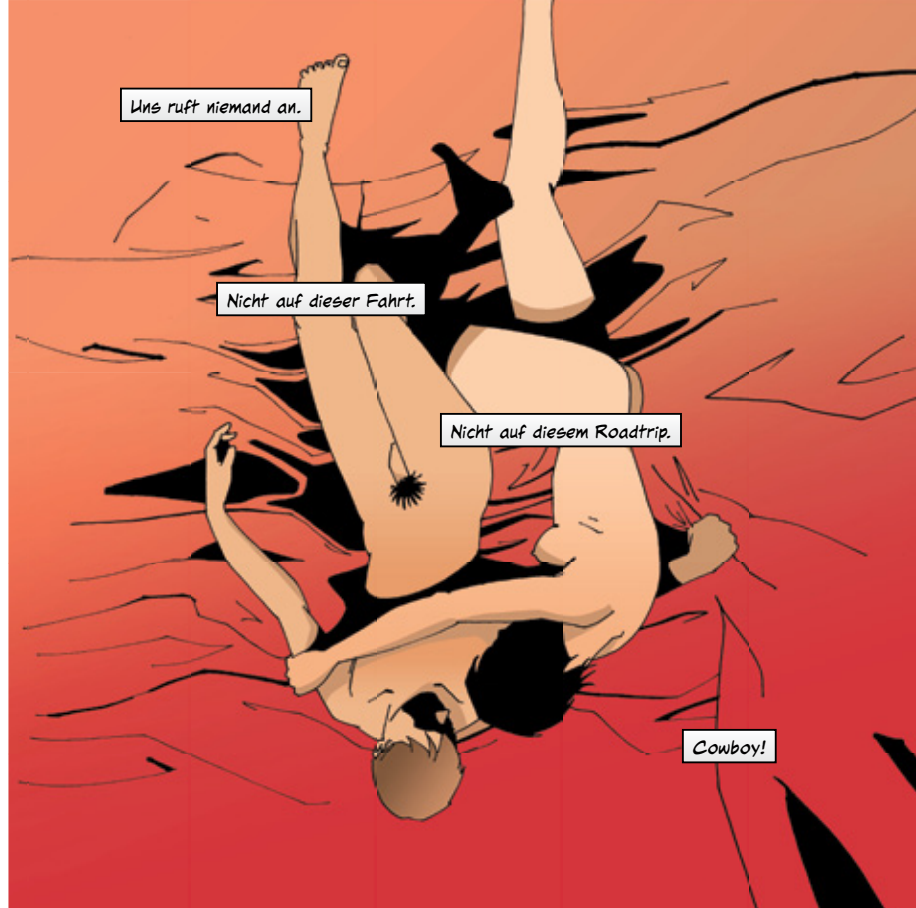
Und ich halte schon nicht mehr Hand.

Oder Atem.





DREI

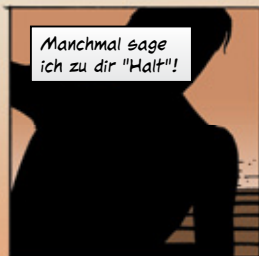


Uns ruft niemand an.

Nicht auf dieser Fahrt.

Nicht auf diesem Roadtrip.

Cowboy!



Manchmal sage ich zu dir "Halt!"



"Halt an!"



Hier riecht es so, wie es sein muss. Nach gehaltenen Händen.

Und Versprechen.



Aber ja!

Ich weiß.



Der Bremsweg wäre zu lang.



Das ist ein Zauberspruch für Verwundete.



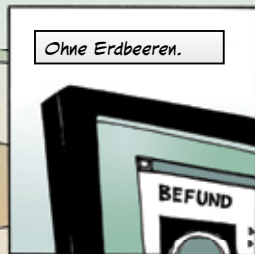
Und meine Knie sind aufgeschlagen.

Es ist kalt geworden gerade.



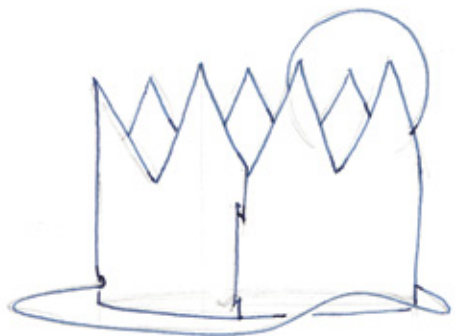
Und wird so schnell nicht mehr warm.

Die Felder sind leer und weit.



Und Wolken sind auch nur ein Filter für Sonne.





VIER

Wenn wir anhalten, um zu tanken, gräbt sich der Staub tiefer in unsere Haut, als der Geruch von Benzin.

Wir sehen uns an.

Und küssen uns.

Und ich möchte Kleeblätter für dich suchen.

Und vierspurige Autobahnen blind und zu Fuß überqueren.

Aber deine Lippen zucken.



Ich sag einen  
Zauberspruch für  
Verwundete.



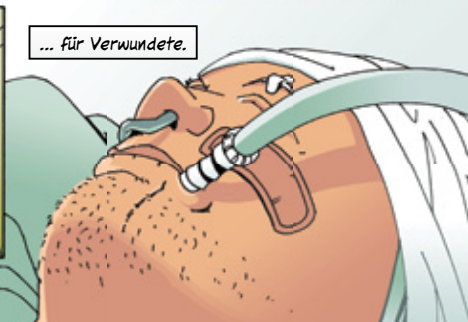
Ich sag einen  
Zauberspruch für  
Verwundete.



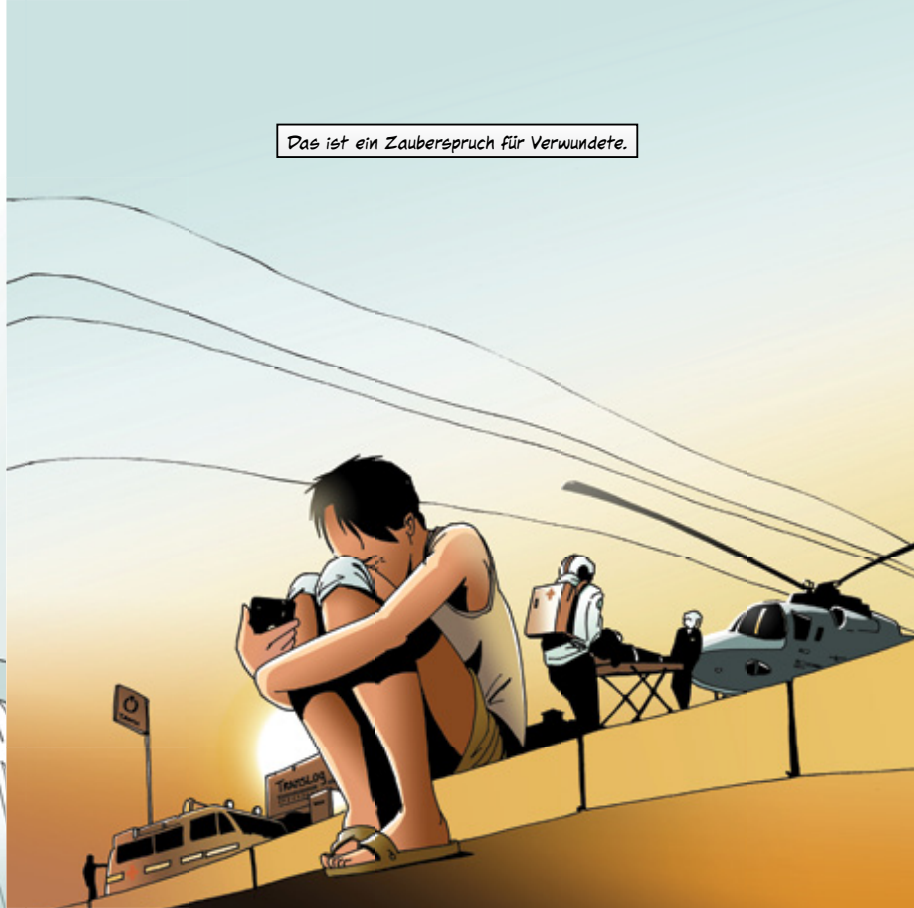
Das ist ein  
Zauberspruch ...

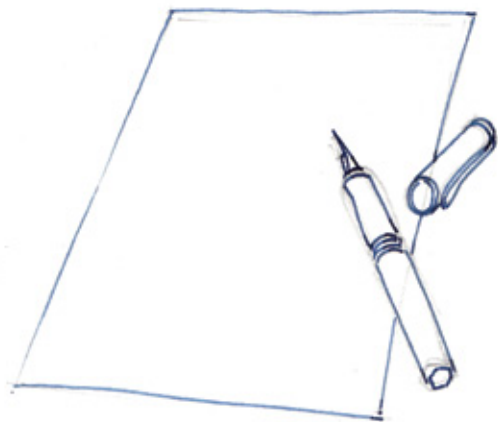


... für Verwundete.



Das ist ein Zauberspruch für Verwundete.

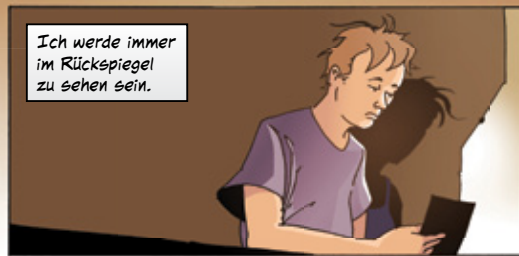




FÜNF



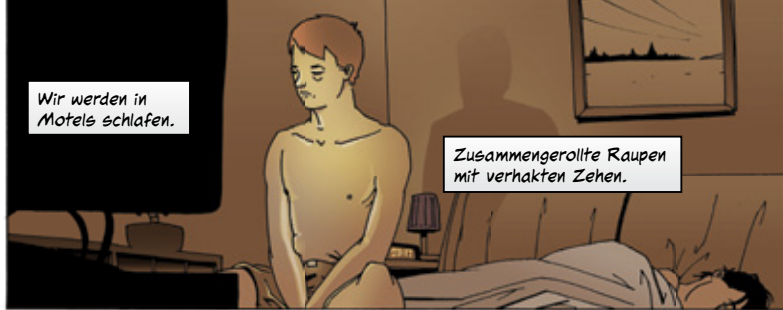
Und plötzlich weiß ich, ich werde immer so weiterfahren.



Ich werde immer im Rückspiegel zu sehen sein.



Stupid little girl on the run.



Wir werden in Motels schlafen.

Zusammengerollte Raupen mit verhakten Zehen.



Und uns jeden Morgen von Neuem an etwas klammern, das es nicht gibt.



An einen Punkt vielleicht.



An ein Ende.



Oder ist es der Weg?



Und immer noch die Frage, denn meine Knie sind nun einmal aufgeschlagen.



Wer fährt morgen mit mir ans Meer?



Und das ist heute.

Wie Wochen zuvor.



Alleine. Und keine Flucht.

Und nun ein Zauberspruch für Verwundete.



Wegen der Rücklichter sind mir die Finger klamm geworden.



Ich zerschlage die Ellenbogen an der Fensterscheibe.



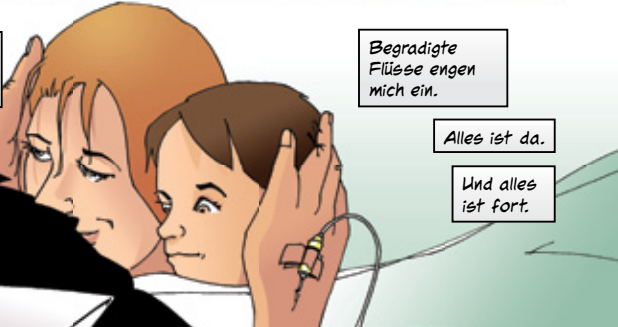
Das ist nun kein Blick in die Welt mehr.



Das ist ein Zauberspruch für Verwundete.



Stifte hinterlassen auch nur irgendeine Spur auf Papier.



Begradigte Flüsse engen mich ein.

Alles ist da.

Und alles ist fort.



Ich bleibe am Straßenrand stehen, bis du mich verloren hast.



Denn jeder Morgen ist auch nur ein Warten auf später.



Und Leben.



Ist eine Frage der Geburt.

## Wie aus Paulines Text ...

2005 machte ich mit zwei Freunden einen Roadtrip durch Kalifornien. „Zauberspruch für Verwundete“ schrieb ich während der Fahrt auf der Rückbank unseres klapprigen Saabs, den wir in Amerika erstanden hatten. Ich war ein bisschen enttäuscht, weil wir es zeitlich nicht mehr bis Los Angeles schafften, sondern direkt nach Norden zum Yosemite National Park fuhren. Von dort fort, wo die Seehunde am Strand liegen.

Das stundenlange Fahren in seltsamer Hitze hatte eine ganze besondere Stimmung, die ich einfangen wollte.

Zurück in Deutschland trat ich ein oder zwei Mal mit „Zauberspruch für Verwundete“ auf, dann verschwand der Text wieder in der Schublade – er schien mir nicht mehr passend für diese andere Zeit, das andere Klima, den anderen Kontinent.

Als ich mich im Herbst 2007 unvermittelt im Finale der Deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry Slam befand, erinnerte ich mich wieder an den Text – einfach deswegen, weil ich gar keinen anderen mehr hatte, den ich noch hätte vortragen können. Ich lernte ihn vormittags auswendig, abends stand ich damit im Admiralspalast in Berlin vor 1700 Menschen auf der Bühne. Einer dieser Menschen war

Markus Freise. Wir kannten uns flüchtig von diversen Slam Bühnen ...

## ... und Markus Bildern ...

2007 saß ich als Zuschauer beim Finale der Deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry Slam. Als eine der ersten Finalistinnen betrat Pauline Füg die Bühne und füllte diesen riesigen Saal mit dieser lyrischen Slam-Poesie. Der RythmusRhythmus, die Seele der Worte und die Stimmung ihres Reiseberichts donnerten mir direkt ins Herz.

Über die Jahre hinweg entwickelte sich das Stück zu einem erstklassigen Slam-Text. Die Veröffentlichung auf dem Album des Spoken Word-Projektes „großraumdichten“ von Pauline, Tobi Heyl und Ludwig Berger tat sein Übriges, die Erstklassigkeit der dem Text inwohnenden Lyrik zu betonen.

Einige Jahre später entdeckte ich das Konzept des „24h Comics“, in dem es darum geht, innerhalb von 24 Stunden einen Comic aus 24 Seiten zu zeichnen. Da wollte ich mitmachen und von Anfang an war klar, dass ich eine Adaption des „Zauberspruchs“ würde umsetzen wollen. Ich holte mir das „Okay“ von Pauline und dann sollte es los-

gehen. Ich verpasste leider zwei Chancen, an offiziellen „24h-Comic-Days“ in Leipzig und Frankfurt teilzunehmen und beschloss letztlich, das Konzept so abzuwandeln, dass ich für mich an jeweils fünf Wochenenden ein Kapitel konzipieren, zeichnen und lettern wollte. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich keinen Schimmer vom eigentlichen Background des Stücks, dieser Reise von Pauline – ich ließ die Bilder kommen und es entstand eine ganz eigene Story, ein ganz anderer Roadtrip in einem ganz anderen Land. Die Resonanz auf diese rohe Urfassung des „Zauberspruchs“, der im Herbst 2011 fertig wurde und den wir als Web-Comic veröffentlichten, war wunderbar – eine Nominierung für den renommierten Comic-Preis „Web-Sondermann“ rundete das ab. Dennoch: Dem ursprünglichen Konzept des „Comic-Jams“ Tribut zollend, blieb für mich das Resultat hinter meinen Ansprüchen zurück und da eine Kolorierung in dem engen Zeitrahmen ausgeschlossen war, bekam die Story zudem nie den RythmusRhythmus, den ich mir gewünscht hätte.

Im Herbst 2012 suchte „Literatur Quickie“ dann nach kurzen „Graphic Novels“ für die kommende Staffel. Ich schickte ihnen die Jam-Fassung des „Zauberspruchs“ und schon bald waren wir -- der Verlag, Pauline und ich – uns einig, dass das ins Programm passen würde. Die folgenden Monate waren geprägt von einer kritischen Be-

gutachtung der Ur-Fassung durch Pauline und mich, der Neuausrichtung des Layouts und der prinzipiellen Überarbeitung aller Panels, wobei viele Szenarios komplett neu gezeichnet wurden. Aber vor allem die nun mögliche Kolorierung macht aus dem neuen „Zauberspruch für Verwundete“ nun endlich das, was ich mir von Anfang an gewünscht hatte: Einen lyrischen Roadtrip über Liebe, Verlust und Hoffnung.

### **... eine „Graphic Novel“ wurde ...**

Nun ist der Comic fertig. Wir wissen nicht, ob damit die Reise der „Verwundeten“, die vor acht Jahren in den USA anfang, über Berlin, Eichstätt und Bielefeld weiterging, und nun einen Zwischenstopp in Hamburg macht, zu Ende ist. Aber wir hoffen, dass ihr ein kleines Stückchen mitfahren mögt, von dort fort, wo die Seehunde am Strand liegen.

# Abo auf unsere Autoren.

Halbjährlich liefern wir euch  
*5 frische Kurzgeschichten*, insgesamt *20 an der Zahl* für nur  
50,- €. Übergabe im Briefkasten.  
Wo sonst!?



*„Pixie-Bücher für Erwachsene“*,  
sagt die Financial Times Deutschland.

## Impressum:

1. Auflage 2013

Alle Rechte bei den Autoren und Illustratoren

Literatur-Quickie, Probsthayn

Baumkamp 44, 22299 Hamburg, Germany

Satz und Gestaltung:

[www.arthafen.de](http://www.arthafen.de)

[www.literatur-quickie.de](http://www.literatur-quickie.de)

Kurzgeschichten im Literatur Quickie Verlag  
[www.literatur-quickie.de](http://www.literatur-quickie.de)

## Zauberspruch für Verwundete...

ist eine Short-Story der Seele, ist Satz um Satz lyrischste Lyrik, illustratiefstes Szenario und wichtige Sachen sagen zum Selbst, und spielt mitten auf dem Highway der Psyche, alles perfekt von Pauline Füg und Markus Freise in diese Graphic Novel gesetzt.



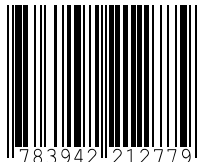
**Literatur**  
**Quickie**

**Überall im Buchhandel erhältlich!**

USt-IdNr.: DE267634140 € (D) 3,50

[www.literatur-quickie.de](http://www.literatur-quickie.de) € (A) 3,50

ISBN 978-3-942212-77-9



9 783942 212779